

Anhand des Europäischen Referenzrahmens lassen sich die jeweiligen Kenntnisse und Fertigkeiten in einer Fremdsprache leicht unterscheiden. Die Aufteilung wird vorgenommen in A, B und C (niedrige, mittlere und hohe Sprachkenntnisse) und dann jeweils in die Stufen 1 und 2. Um den einzelnen Aspekten einer Sprache gerecht zu werden, unterscheidet man textliche und mündliche Fähigkeiten, also Lesen und Schreiben sowie Hören und Sprechen. Bei jedem Menschen sind diese Fähigkeiten unterschiedlich ausgeprägt.

### **Obere und untere Grenze: C2 und A1**

Natürlich kann man niemals alle diese Dinge so gut wie in seiner Muttersprache, doch in Stufe C2 sollte man jedenfalls in fast allen Teilaspekten so gut sein wie ein Muttersprachler.

Wenn Sie hingegen "nur mal so einen Kurs" gemacht haben und sich in der fremden Sprache eine Pizza bestellen können, aber doch schon Probleme bekommen, wenn der Kellner mehr von Ihnen will als nur das Geld kassieren, bewegt sich das Niveau eher noch bei A1.

### **Klar kommen im Alltag: A2**

Solide Kenntnisse in der Grammatik ohne allzu große Erfahrung in der praktischen Anwendung ist ungefähr A2 - dies in etwa ist Ihr Sprachniveau, wenn Sie von der 7. bis zur 10. Klasse Französisch hatten; aber wenn man die Bewertung mehr auf die praktische Verwendung legt, ist das auch das Niveau der Schwedischprüfung SWEDEX 2. Damit kann man im Alltag schon ziemlich gut zurechtkommen.

### **Erste berufliche Anwendung: B1**

Bis zum Abitur kommen die meisten Schüler zumindest im mündlichen Bereich bis auf B1. Dies ist auch im schriftlichen Bereich das Niveau der niederländischen Prüfung NT2. Das für das Studium in den Niederlanden meist verlangte NT2 Level 5 geht ein wenig darüber hinaus und reicht in Teilaspekten schon in den Bereich B2. In unserem Englisch-Abendseminar "Business English" erreichen Sie ebenfalls das Niveau B1, was durch die Cambridge-Prüfung "BEC" bestätigt wird.

### **Fachsprache: B2 und C1**

Die Prüfungen zu Fremdsprachenkorrespondenten sind vom Niveau her zwischen B2 und C1 zu sehen. Es kommt ein wenig darauf an, ob Sie die Betonung mehr auf den schriftlichen oder mündlichen Bereich legen. Außerdem bewegen wir uns hier im Bereich der Fachsprache, in

diesem Fall im Bereich des Kaufmännischen. Was die textlichen Anforderungen betrifft, sind wir damit ganz klar auf dem Niveau von C1 angelangt.

Doch unterschätzen Sie nicht den allgemeinsprachlichen Anteil in der Prüfung: Oft sind die Übersetzungen Texte in allgemeinsprachlicher Form zum Beispiel aus einer Zeitschrift, oder dem Memo liegt eine umgangssprachliche Situation zugrunde. Es gibt auch einen mündlichen Prüfungsteil, und hier müssen Sie zeigen, dass Sie auch am Telefon zurechtkommen.